



Der AUG e.V. Gartentipp

Viele Hausbesitzer können ein Lied davon singen: das neue Haus braucht wegen des noch schlammig-sandigen Grundstücks dringend befestigte Gartenwege, aber dafür ist kein Geld mehr da.

Da hilft nur eins:

Legen Sie Feldsteine in den Weg!

So helfen Sie nicht nur sich, sondern auch der Natur:

- Feldsteine gibt es (nach freundlicher Anfrage beim zuständigen Landwirt) kostenlos auf fast jedem Acker der Gettorfer Umgebung oder bereits gesammelt am Ackerrand. Alternativ bieten sich die Sammelstelle für Feldsteine in Osdorf oder - gegen Entgelt - die Holtseer Kiesgrube an.
- Für die Verlegung sind weder Fachkräfte noch spezielle Arbeitsmittel erforderlich, da durch die natürliche Form der Steine kein präzise abschließender Rand und keine Verlegung auf einer Ebene möglich ist. Lediglich Arbeitshandschuhe, Spaten, Schaufel und Schubkarre sollte man parat haben.
- Da zwischen den Steinen immer große Fugen bestehen bleiben, kann Regenwasser fast ungehindert versickern. So kommt es den Gartenpflanzen zugute, und Kanalisation und Gewässer werden entlastet.
- In den Fugen entwickelt sich eine Pflanzenwelt, die das Aufheizen der Steine im Sommer abmildert und vielen Tieren als Nahrungsquelle dient.
- Unter den Steinen leben viele verschiedenen Insekten- und Spinnenarten, die wirkungsvoll zur Beseitigung von Schädlingen (z. B. Schnecken) beitragen.

Impressum:

Arbeitskreis Umweltschutz Gettorf e.V.
D-24214 Gettorf
Ravensberg 15
Tel.: 04346 600191
www.augev-gettorf.de
Email: postmaster@augev-gettorf.de
V.i.S.d.P. Clemens Junge



Der AUG e.V. informiert



Der AUG e.V. informiert

Und so wird's gemacht:

Stecken Sie die gewünschte Wegfläche ab. Tauschen Sie dann die dort vorhandene Erde abhängig vom Lehmanteil bis zu einer Tiefe von etwa 20 cm mit Sand aus. Nun werden die ersten vier Quer-Reihen Steine eingepasst, also so in das Wegebett eingefügt, dass die Steine mit ihrer breitesten Seite nach unten und möglichst eng aneinander zu liegen kommen. Die dabei entstehenden Hohlräume und Lücken werden so dicht wie möglich mit Sand gefüllt und die Steine anschließend auf ihre Trittfestigkeit geprüft.

Wenn die hinteren Steinreihen beim Betreten nicht mehr wackeln, werden die nächsten Reihen gelegt. Dieses Verfahren geht nun immer so weiter, bis der ganze Weg fertig verlegt ist. Zum Schluss wird eine 1 cm dicke Schicht Sand großzügig auf dem neuen Weg verteilt und eingeschlämmt - am besten wartet man dazu den nächsten Regen ab.